Ressort: Finanzen

Brexit bremst Konsolidierung der Bankenbranche

Frankfurt/Main, 04.03.2019, 15:03 Uhr

GDN - Auch dank der Banken, die infolge des drohenden Brexits nach Deutschland kommen, hat sich die Konsolidierung der Branche im vergangenen Jahr abgeschwächt. So sank die Zahl der Kreditinstitute 2018 nicht mehr so stark wie noch 2017, berichtet das "Handelsblatt" (Dienstagsausgabe) unter Berufung auf Zahlen der Beratungsfirma Barkow Consulting.

Demnach gab es Ende vergangenen Jahres 1.583 Geldhäuser. Das entspricht einem Rückgang von 2,9 Prozent. 2017 betrug er 4,7 Prozent. So verzeichnet Barkow Consulting einen Anstieg bei den privaten Häusern: Ende 2018 waren es 267 Banken, nach 263 ein Jahr zuvor. Das ist das erste Plus seit 2013. Im Zuge des Brexits verlagern internationale Geldhäuser Aktivitäten von London nach Frankfurt und eröffnen neue Töchter oder Zweigstellen. Die Zahl der Auslandsbanken stieg im vergangenen Jahr von 141 auf 146. Ende 2016 waren es noch 138. Die Analyse von Barkow Consulting basiert auf Daten der Bundesbank. Bei Sparkassen sowie bei Volks- und Raiffeisenbanken gab es 2018 erneut einige Fusionen, aber nicht mehr so viel Bewegung wie im Vorjahr. So sank die Zahl der Sparkassen um nur 1,3 Prozent auf 386 – inklusive der Berliner Sparkasse, die erstmals dazugerechnet wird. 875 Genossenschaftsbanken gab es per Ende 2018. Das ist ein Minus von 4,6 Prozent. Im Vorjahr war die Zahl um sechs Prozent gesunken. Hintergrund der aktuellen Fusionswelle ist, dass gerade kleine Banken besonders mit den Folgen der zunehmenden Regulierung ringen. Daneben drücken die niedrigen Zinsen auf die Margen im Kreditgeschäft. Neben Privatbanken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken sind unter den 1.583 Kreditinstituten unter anderem noch Landesbanken, Förderbanken und Hypothekenbanken zu finden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121027/brexit-bremst-konsolidierung-der-bankenbranche.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619